**Krisenursache Geldsystem**

• Ursachen von Finanzkrisen sind primär **nicht** „Gier der Anleger”, „man­gelnde Aufsicht”, „undurchsichtige Derivate” oder „verantwor­tungs­lose Banker” („Austrian“ Roman Baader: [Geld, Gold und Gottspieler](http://www.amazon.de/gp/product/393519742X/ref=pe_23421_47400301_em_1p_8_im), 2005)

• nicht charakterlose Menschen sind Hauptursache, sondern ein „Web­feh­­­ler” im Geldsystem, wie es sich in den letzten 200 Jahren ent­wickelt hat

• aus den Londoner Goldschmieden mit betrügerisch ausgestellten Hinter­le­­gungs­zetteln wurden Bankiers mit — zunächst — eigener Notenpresse

• der Staat zog schließlich das alleinige Recht zur Erzeugung der „gesetz­lichen“ Zahlungsmittel (Münzen und Banknoten) an sich

• die Banken fanden aber ein ähnliches Mittel als Ersatz: das Giralgeld

• der Staat schrieb den Banken Regeln vor, anerkannte ihr Recht auf Gelderzeugung durch Kreditvergabe (es machte die Wirt­schaft au­ßer­or­dentlich dynamisch) und gestattete deren eigenartige Verbu­chung per Bilan­z­ver­län­ge­rung: bis heute ein Privileg von Ban­ken mit Bankli­zenz

• zur Vermeidung von Inflation einerseits und Wirtschaftskrisen anderer­seits sollte die umlaufende Geldmenge genau mit dem Wachstum der Real­ver­mögen abgestimmt sein — u.a. mit dieser Aufgabe wurden die damals gegründeten Zen­tral­banken betraut

• die Instrumente der Zentralbanken sind: Menge des umlaufenden Bar­geldes (jedoch nicht des Giralgeldes), Höhe des Mindest-Reservesatzes, der Zinssatz auf Bankreserven sowie An- und Verkäufe von Anleihen

• die Mindest-Reservepolitik erwies sich als ebenso ineffektiv wie die direkte Steuerung des Bargeldumlaufs

• in modernen Ökonomien verteilt die Zentralbank nur Bargeld (Münzen und Banknoten), während ungefähr 95% oder mehr der umlaufenden Geld­menge Giralgeld (Buchgeld der Banken) ist, das bei Kreditgewäh­run­gen entsteht und bei Tilgungen wieder verschwindet

• alles Geld entsteht mit Schulden — Schuldenfreiheit insgesamt ist in diesem Geldsystem utopisch, weil es dann kein Geld mehr gäbe und das Wirtschaften zum Erliegen käme

• die Kreditpolitik der Banken erzeugt im Boom eine Schieflage — die Finanzwirtschaft erhält weit mehr als die Realwirtschaft (R. Werner)

• da diese Kredite nicht in den „Warenkörben“ der Statistikämter erfasst werden, wird die besondere Inflation und Blasenbildung in der Finanz­wirt­schaft erst spät entdeckt

• Traumgehälter und hohe Boni sind nur Ausdruck der Sonderkon­junk­tur im Fi­nanzsektor

• das Bankensystem genießt viele Privilegien: es streicht die *Seigniorage* ein (Gewinn aus Geldwert minus minimalen Gelderzeugungskosten) aus dem Giralgeld, es erhält durch den *Cantillon*-Effekt (Ausgabe von Staats­­­anleihen begünstigt zuerst die Branchen nahe den Staats­­aus­ga­ben und kaum staatsfernere Sektoren) und durch seine „mono­po­lis­tische Struk­tur mit mehr als 25%-Renditen“ (C. Binswanger) überhöhte Gewinne

*O.F.* 2015